

Tennis: Slowakischer Daviscupspieler gewinnt den MLP Cup

Karol Beck nach Dopingsperre in Form

Von unserem Mitarbeiter
Roland Bode

NUSSLOCH. Der Slowake Karol Beck (Bild) hat das mit 15 000 Dollar dotierte ITF-Future-Turnier um den MLP Cup gewonnen. Auf seinem Weg zurück in die Weltspitze bezwang der 25-Jährige – der sein Land 2005 erstmals ins Finale des Davis Cups führte (2:3 gegen Kroatien), kurz darauf als erster Spieler der ATP-Tour des Dopings überführt und für zwei Jahre gesperrt wurde – den Franzosen Sebastien de Chaunac mit 6:4, 6:4.

Noch im August 2005 war der rückhandstarke „Bekis“, wie ihn seine Freunde rufen, an Position 36 im Computer gelistet. „Der MLP Cup hat sich immer weiter entwickelt. 2008 haben wir vom Niveau erneut eine deutliche Steigerung gesehen. Dass die letzte Direktannahme für das Hauptfeld einer solchen Katego-



rie bei Platz 492 liegt, findet man weltweit selten, wenn überhaupt“, zog Turnierdirektor Matthias Zimmermann zufrieden Bilanz.

Ähnlich sah es Rolf Staguhn. Der Sportliche Leiter an der Walldorfer Straße freute sich besonders darüber, dass sich gleich vier Spieler der eigenen Tennis-Akademie für das Weltklassefeld qualifizierten: „Der MLP Cup ist Bestandteil unseres Konzeptes, junge Spieler aus der Region in den internationalen Turnierzirkus zu führen“, erklärt Staguhn.

Starke Eigengewächse

Mit André Straka, Dejan Tomić und Felix Grabs spielten drei Eigengewächse die Qualifikation. Thomas Gilner schaffte den Sprung ins Hauptfeld, was Daniel Steinbrenner (SW Neckarau) und Jerome Becker vom TC Römerberg verwehrt blieb.

Auch Turniersieger Beck musste wegen seiner hohen Ranglistenposition über die Qualifikation, machte nach seinem zweiten Turniersieg hintereinander aber erneut 100 Plätze gut und steht damit schon wieder unter den Top 500.

Der deutsche Meister Andreas Beck führte die Setzliste an, scheiterte aber am Hannoveraner Stefan Seifert. Für Seifert kam das Aus im Halbfinale gegen de Chaunac.

Mit Frank Wintermantel (TC 02 Weinheim), dem früheren Lorsch und 2004-Finalist Philipp Marx (TC Ravensburg), Vorjahresfinalist Dustin Brown (TC Sandhausen) sowie Holger Fischer (BW Schwetzingen) holten sich drei Spieler aus der Region weitere Weltranglistenplätze.

Den Doppelwettbewerb gewann das holländische Duo Fred Hemmes/Michel Koning mit 7:6, 6:4 gegen Philipp Marx/Lars Uebel (Solinger TC).